Undercover

Der Auftrag

Von Kyubi-w

Kapitel 2: Die Bar und die Folgen

In zwischen ging es im Politeirevier etwas Ruhiger zu Sasuke war mit der Akte fertig und schloss diese gerade. Sein Blick fiel auf seine Rolex Armbanduhr sie zeigte 08:30 Uhr an, schlagartig wurde ihm seine Müdigkeit bewusst, den er hat die ganze Nacht damit verbracht diesen Kerl zu beschatten. Ein starker Kaffee musste dringendst her und sein Magen fing an laut auf zu knurren. Müde erhob er sich vom Stuhl und ging zum Kaffeeautomaten bediente ihn, entnahm den Kaffee, drehte sich rum und sah wie Sai zu ihm herran gelaufen kam. „Hey Sai endlich haben sie dich abgelöst!“, rief er ihm zu und setzte sich wieder an sein Schreibtisch. „Ja und ich bin sehr froh darüber. Es war nichts weiter passiert. Nach dem du weg warst!“, antwortete der andere ihm und Parkte sein Hinterteil auf den Tisch des Uchihas. „Nehm gefälligst dein Schwuchtel Hinter hier weg!“, sagte Sasuke gereizt. „Warum so schlecht gelaunt? Der Chief muss dich ganz schön durch die Mangel genommen haben!“, meinte Sai trocken. Sasuke erzählte von seinen Auftrag und zeigte auf die Akte welche auf den Tisch lag. Sai nahm sie an sich und blätterte etwas darin herum. „Oh niedlich der kleine! Ich dachte du stehst auf blonde?“, sagte Sai und deutete auf das Foto in der Akte. „Sehr witzig du Arsch!“, zischte Sasuke. Der andere fing wieder an zu grinsen als er weiter in der Akte stöberte. „Wieso grinst du wieder so blöd?“, wollte der Uchiha wissen. „Ach egal! Lass uns Feierabend machen. Ich lade dich zum Hotdog ein.“, kam nur die Antwort. „Okay, machen wir! Los!“, erwiderte Sasuke. Sie verließen das Revier und begaben sich zum Hotdogstand. Nach dem die zwei fertig waren verabschiedeten sie sich von einander. Sasuke lief zum Revierparkplatz zu seinem Wagen und fuhr los. Die Stadt bildete sich aus den teilen: Bronx, Queens, Brooklyn, Staten Island und Manhattan. Sasuke wohnte in Brooklyn. Seine Eltern haben ihn seine Möbel bezahlt aber die Miete wollte er selbst aufbringen. Auch wenn sein Gehalt nicht sehr hoch ausfiel was sich hoffentlich bald ändern würde. Er Parkte seinen Wagen vor dem Haus und stieg aus. Nun begab er sich in sein Apartment, was recht gemütlich eingerichtet war. Er zog die Jacke aus, hängte den Holster über den Stuhl dann blieb der Uchiha vor der Kommode stehen. Auf ihr stand ein Foto vorauf seine Eltern zu sehen waren. Er nahm es in die Hand und seine Augen trübten sich als der Blick auf seinen Vater fiel. Völlig kaputt schleppte der schwarzhaarige sich ins Bad unter die Dusche. Dort machte er sich Bettfertig und legte sich ins Bett. Im Bett schlief er bald darauf hin ein. Sasuke hatte bis zum nächsten morgen durchgeschlafen. Heute Abend würde er Kontakt zu diesem Naruto auf nehmen in dessen Stammkneipe. Nun stand der schwarzhaarige auf und machte sich frisch. Dann Frühstückte er als er mit dem Frisch

machen fertig war. Er beschloss beim Schiesstand ein paar Schießübungen zu machen da er immer noch leicht angesäuert war über seinen Auftrag. Nach einigen Schüssen und Flüchen später musste Sasuke sich Ausgeh fertig machen. Danach fuhr er mit der U-Bahn nach Manhattan zu der Kneipe. Die Angst um sein Auto hat ihn dazu gebracht. Endlich stand Sasuke vor der Kneipe sie heißt Romie. Das bedeutete übersetzt Jagt. Wie ironisch ging es ihm durch den Kopf. Irgendwas gefiel dem schwarzhaarigen nicht an der Kneipe. Was genau wurde erst so richtig klar als er rein gegangen war. Sie war angenehm klein, etwas schrill eingerichtet, es herrschte stickige Luft durch den ganzen Zigarettenqualm und lauter Männer, oder besser gesagt nur Männer saßen hier rum. //Auch noch das! Eine Schwulenkneipe!// Etwas entsetzt schaute der Uchiha sich um. Jetzt wurde ihm klar warum Sai so blöd gegrinst hatte. //Dieser beschissene Sai hat ihn ins offene Messer laufen lassen. Wenn ich den Arsch in die Finger bekomme! Gnade ihm Gott kann der was erleben!// Innerlich Sai verfluchend suchte er die Kneipe nach Naruto ab. Sasuke entdeckte ihn vorne an der Bar und die lüsternen Blicke der anderen Kerle liesen den schwarzhaarigen langsam merken wie man sich bei einer Fleischbeschau fühlte. Er bewegte sich zur Bar, setzte sich lässig neben Naruto und beobachtet ihn aus den Augenwinkel heraus. Der kleine sah genau wie auf dem Foto aus. Etwas wilde blonde Haare und die schönsten Blauen Augen die er je gesehen hatte. Drei kleine Narben auf beiden Wangen, Wie er wusste und ein schwächtigen Körperbau, Sasuke musste wirklich zugeben das er sehr niedlich aus sah. Obwohl solche Gedanken ganz und gar nicht zu ihm passten. Der Barkipper fragte ihn was er Trinken wolle. Sasuke überlegte da er im Dienst war durfte kein Alkohol getrunken werden. Aber der Uchiha überging gern mal die Vorschriften weshalb es schon viel Ärger mit den Chief gab. „Einen Scotch Bitte und dasselbe für den blonden neben mir!“, sagte Sasuke und sah Naruto daraufhin an. „Kommt sofort!“, erwiderte der Barkipper und machte die Getränke fertig.

Aus Narutos Schicht: Er nahm eine Bewegung neben sich wahr. Ein Typ mit schwarzen Haaren und einem muskulösen Körperbau, der sich unter seinem engen dunkel blauen T- Schiert abzeichnete nahm neben ihm den Platz ein. Den Kerl hatte er noch nie hier gesehen sonst wär er ihm aufgefallen. Er sah verdammt Attraktiv aus! Seine Aura bestand aus eine Mischung von Aggressivität, Verdorbenheit und eine gewisse Unerreichbarkeit. Diese machte ihn etwas abstoßend aber auch auf eine Faszinierte Sexuelle weise anziehend zugleich. Er hörte die Worte des schwarzhaarigen und merkte wie er ihn ansah. Nun schaute auch Naruto fassungslos in die fast schon schwarzen Augen, die eine unglaubliche kälte ausstrahlten. Der Barkipper stellte die Getränke hin. „D..D..Danke!“, stotterte Naruto verlegen. „ Kein Problem kleiner! Ich heiße übrigens Sasuke!“, sagt der Uchiha kühl. Naruto wundert sich über den schwarzhaarigen. Was wollte er von ihm? Wahrscheinlich ist der Typ auf der Suche nach einem One-Night-Stand weil dies hier eine Aufreißerbar war. Naruto ries sich zusammen. „Ich heiße Naruto Uzumaki! Ich habe dich noch nie hier gesehen!“, antwortete er. „Ich habe die Kneipe zufällig entdeckt als ich um die Häuser zog!“, beantwortete Sasuke nun diese Frage. Sasuke merkte das er so nicht weiter kam da Naruto nicht viel von sich preis gab. Ihm kam eine Idee. Auch wenn es nicht gerade fair war von ihm aber das lies in kalt, wenn er Naruto betrunken machen würde, würde der blonde bestimmt redseliger. Ein Glück das er die Spesen über das Department abrechnen konnte. Also setzte er seinen Plan in die Tat um. Nach einigen Getränkerunden später ging sein Plan auf. Naruto erzählte ihm das er im Heim groß geworden ist, weil seine Eltern bei einem Autounfall ums Leben gekommen waren.

Was er wie es aussah nie ganz verkraften konnte, weswegen er auf die schiefe Bahn geraten ist. Nun wohnte er in einem Obdachlosenheim. Nur leider sagte Naruto nichts über den Kerl für den er arbeitete. Es war bald 00:30 Uhr. Der blonde war ziemlich voll und auch Sasuke ging es nicht besser. Wegen seinem ganzem Ärger hat er diesmal mehr als übertrieben. Ein wenig meldete sich doch sein schlechtes Gewissen und er entschied sich den kleinen blonden mit nach Hause zunehmen. Sasuke bezahlt die Rechnung wahrscheinlich würde Tsunade ein Herzinfarkt bekommen wenn sie die sieht und lächelt diabolisch dabei. Er packte Naruto und stützte ihn beim gehen. Zusammen torgelten die zwei los zu Sasukes Wohnung.

Anmerkung: Ich bin nicht zufrieden mit mein Werk, ich danke ganz besonders Ice-Kyubi meiner Betaleserin, die trotz gebrochenen Finger sich die zeit und Muse für meine Kapitel nimmt! Und allen anderen die meine ff lesen!